

Pressebericht über die Jahreshauptversammlung 2022



Holzkirchen – Fast nur Räder, kaum Autos am Parkplatz – auch das ein messbarer Beitrag zum Umweltschutz, als sich nach zwei Jahren Corona-Zwangspause die Mitglieder der Holzkirchner Ortsgruppe im Bund Naturschutz (BN) zu ihrer Jahreshauptversammlung trafen. Nur wenige Tage nach Bekanntwerden der Ratsbegehren zur geplanten Südumfahrung der Marktgemeinde (wir berichteten) war das hoch umstrittene Verkehrsprojekt denn auch das beherrschende Thema des Abends. In der Diskussion ließen die Anwesenden keine Zweifel aufkommen, dass sie beide zur Abstimmung stehende Trassen strikt ablehnen.

Der Vorsitzende Fred Langer brachte es auf den Punkt: „Zweimal Nein ist Ja zum Erhalt unserer Natur. Wir müssen die Bürgerinnen und Bürger dazu bringen, dass sie zwei mal mit Nein stimmen.“ Bekanntlich stehen beim Bürgerentscheid am 20. November zwei Trassen zur Wahl: die nahe Kleinhartpenning vorbeiführende Umgehung von Großhartpenning und die südliche Holzkirchner Ortsumfahrung von der B 13 zur B 318.

Langer zeigte Fotos, die veranschaulichen, wie bis zu 60 Hektar bisher intakte überwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen durch den Straßenbau vernichtet würden. „Gehen sie auf den Asberg und schauen sich die Natur an“, appellierte er an das Wahlvolk. Der Hartpenninger Landwirt und BN-Mitglied Georg Hahn rechnete vor, dass bei Realisierung des Projektes mindestens zwei landwirtschaftlichen Betrieben die Fläche entzogen würde.

Nach Auffassung von Langer gibt es zur Verkehrsentslastung in Holzkirchen Alternativen wie Tempo 30 überall im Ort, Flüsterasphalt oder den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs. Grünen-Gemeinderat und BN-Mitglied Robert Wiechmann ergänzte: „Holzkirchen hat ein tolles Mobilitätskonzept. Es müsste nur umgesetzt werden.“

Vor der Diskussion über die Südumfahrung hatten die Aktiven der Ortsgruppe über ihre Projekte der vergangenen beiden Jahre berichtet. Beim Amphibienschutz bereitet dem BN die zunehmende Trockenheit Sorgen. Es gebe einen drastischen Rückgang der Kröten. „Wir spüren die Klimaerwärmung dramatisch“, so Langer. Der Gemeinde stiftete die Ortsgruppe zwei Insektenhotels. Gut besucht war der Pflanzlermarkt, dessen Spendenerlös die Kasse der Ortsgruppe aufbesserte.

Gewählt wurde bei der Jahreshauptversammlung auch. Fred Langer bleibt Vorsitzender, Bettina Roitzsch Vize-Vorsitzende, Ute Gil-Ruiz ist Schatzmeisterin. Beisitzerinnen und Beisitzer sind Daniela Kiderlen, Peter Heuberger, Susanne Horn, Sabine Maier, Helmut Peichl, Hans-Georg Schindler und Norbert Strauß.

Paul Winter